

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nett, pünktlich und humorlos

Die Telefonverwaltung hat neulich an alle Abonnenten eine Fragekarte mit der Bitte zugestellt, man möge ihr mitteilen, ob man mit dem Telefondienst zufrieden sei und, wenn nicht, eine diesbezügliche Meldung erstatten. Diese Möglichkeit reizte mich zu einem, auf einen praktischen Fall beruhenden, Testversuch. Vor einigen Jahren hatte ich als lustiger Strohvitwer die Nr. 11 angerufen, um zu erfahren, ob man die Kartoffeln waschen müsse, wenn man Gschweltti zubereiten wolle. Eine melodische Stimme antwortete mir: «Es tut mir leid, aber solche Auskünfte dürfen wir nicht geben.» «Aber, Fräulein, wenn Sie für sich Kartoffeln kochen, wie machen Sie das?»

«Selbstverständlich werde ich sie vorher waschen», flötete es zurück. Ich lachte, aber mein Tele-vis-à-vis merkte den Spass nicht. Schade, ich hätte so gern noch ein wenig geplaudert.

Nun habe ich mein Leid der Telefonverwaltung geklagt, wobei ich boshafterweise die inoffizielle Auskunft verschwieg, und erhielt heute, am 9. 3. 61, folgendes Schreiben:

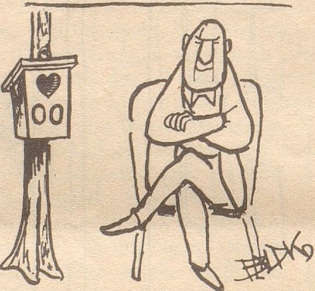
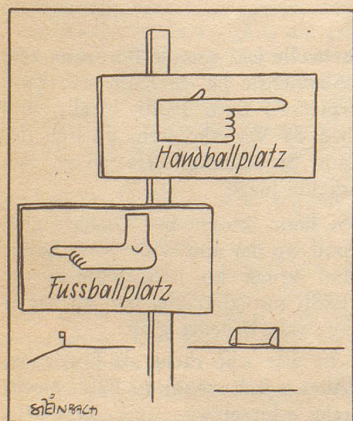
«Sehr geehrter Herr!
Wir nehmen Bezug auf Ihre Bemerkung auf die Umfrage wegen des Telefondienstes und teilen Ihnen mit, daß die Auskunft Nr. 11, aus offensichtlichen Gründen, einzig telefonische Fragen, Fahrzeiten etc., wie sie auf Seite V der Telefonverzeichnisse vermerkt sind, Auskunft erteilt.

Die Telefondirektion ...»
(Unterschrift 78 mm lang, unleserl.)

Freie Fahrt auf Motorfahrrädern

Schon mit vierzehn Jahren Bubi Töffli fahren, Prüfung nicht gemacht. Wichtig ist, sie wissen, was sie machen müssen, daß es lärmt und kracht.

fis



Der Vögelifreund

Konsequenztraining

Wie könnten, wenn wir Schweizer Männern wirklich keine Kavaliers wären, unsere Frauen stets das letzte Wort haben?!

Boris



Rössli

die papierfreie Filter

Cigarette

schont den Hals

20/Fr. 1.-

Wenn... wenn... wenn... wenn...

Wenn eine Handlung ohne Geheimnisse, ohne Überraschungen und ohne verschlungene Seitenpfade ist, wenn sie übersichtlich ist wie ein Schachbrett oder wie die Rechnung des Zahnarztes, dann schläft der Zuschauer ein ... ● Film (NZ)

Wenn jeder von uns genügend schlief, wäre das Verbrechen im Rückgang, gäbe es weniger Ehescheidungen, weniger Mißverständnisse unter den Menschen und den Nationen, und alle internationalen Probleme wären schnell gelöst!

● Das Beste

Wenn der Wecker nicht läutet, muß man ihn kräftig schütteln ...

● Weltwoche

Was noch zu erfinden wäre ...



Eine Arznei, die das Wachstum der Appenzeller fördert, damit die faulen Witze endlich aufhören.

Vorschlag von WM in Basel

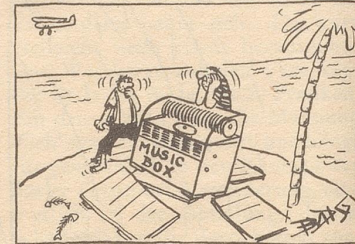
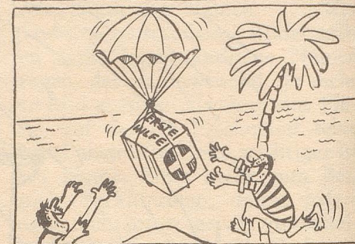
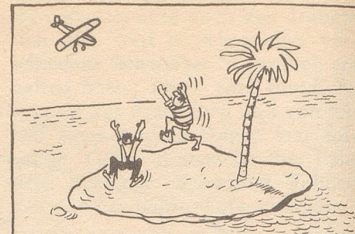
Der Lockvogel

Der kleine Verein hatte wieder einmal seine Jahresfeier, und diesmal ragte aus dem Tombola-Gabentempel eine wunderschöne, bemalte Pendule, die den Absatz der Lose mächtig förderte.

Am frühen Morgen aber trug der Tombolachef selber die Uhr nach Hause. Es war nämlich seine eigene gewesen, die er nur mitgebracht hatte, um genau feststellen zu können, wann nach 23 Uhr mit der Herausgabe der Gewinne begonnen werden durfte ... pin



«Herein!»



Sprüche der Zeit

Die gleiche Generation sah das Verschwinden des Feuers, des Segels, des Pferdes – das heißt eines großen Teils der Schönheit der Welt.

Henri Petit

Geschichte ist ein Roman, der gewesen ist: Roman ist Geschichte, die hätte sein können. Goncourt

Die Weltsituation ist deshalb so verworren, weil die Wölfe immer wieder Garantien gegen die Angriffslust der Lämmer verlangen.

Celal Nasri (Türkei)

Gesammelt von Dick



Im Restaurant ein ernster Mann sich fast zu nichts entschliessen kann – da kommt ihm die Erleuchtung:

was i wett, isch



Das aus naturreinem Cassis-Saft hergestellte Tafelgetränk «Cassinette» ist durch seinen hohen Gehalt an Vitamin C besonders wertvoll.

Gesellschaft für OVA-Produkte, Affoltern am Albis, Tel. 051/99 60 33